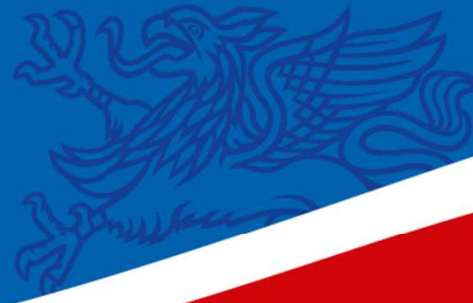




Klimawandel in Rostock – Welche Auswirkungen erwarten wir?



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Klimareport Mecklenburg-Vorpommern



Klimawirkungen seit 1881

- Anstieg **Temperatur-Jahresmittel** seit 1881 um **1,3 ° C**
- Zahl der **Sommertage** hat **zugenommen** (> 25 ° C)
- Zahl der **Frosttage** hat abgenommen
- **Moderate Zunahme** der **Niederschlagsmenge** seit 1882 um **9 %**
- Sonnenscheindauer: wenig Änderung seit 1951
- Wind: seit Ende des 19. Jhd. schwach abfallender Trend

Veröffentlichung am 11.09.2018 (DWD im Auftrag des Landes M-V)

Regionale Klimainformationen für Rostock (2019)

Auftragnehmer: Climate Service Center Germany (GERICS) – Helmholtz-Zentrum Geesthacht

→ **Zeitraum von 30 Jahren in der nahen Zukunft (2036-2065)**

→ insgesamt **drei Szenarien** betrachtet

- * Klimaschutzszenario
- * Moderates Szenario
- * Weiter-wie-bisher-Szenario

→ Szenarienentwicklung des 5. IPCC-Sachstandsberichtes

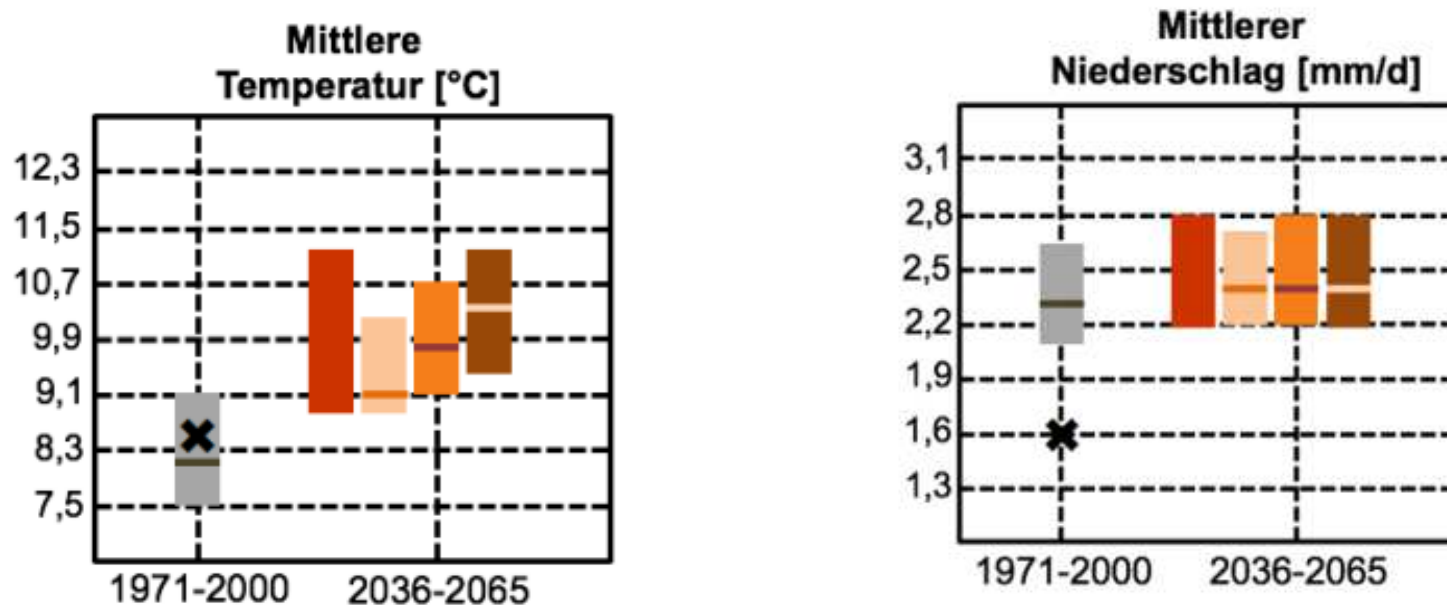
Modellierung folgender Klimaparameter:

- * Langjähriges Temperaturmittel
- * Langjähriges Niederschlagssummenmittel
- * Anzahl der Sommer- und Hitzetage sowie Tropennächte
- * Anzahl Starkregenereignisse
- * Dauer und Anzahl der Trockenperioden
- * Anzahl Tage mit Pflanzenwachstum



„Regionale Klimainformationen für Rostock“,
Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Januar
2020

Modellierung der Klimaparameter (Auswahl)



Ausschnitt aus „Regionale Klimainformationen für Rostock“, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Januar 2020

Zusammenfassung:

- Zunahme der Jahresmitteltemperatur um **ca. 2 ° C** in allen Jahreszeiten
- Mögliche Zunahme der Sommer- und Hitzetage sowie Tropennächte
- geringe Veränderungen in Niederschlagssummen
- Zunahme der Starkregenereignisse, Dauer der längsten Trockenperiode sowie der Anzahl der Tage mit Pflanzenwachstum

→ **Zur abschließenden Bewertung:** Betrachtung der Ergebnisse aller Szenarien notwendig

Das Kernstück der Rostocker Klimaanpassungsstrategie: - Rahmenkonzept zur Anpassung an den Klimawandel -

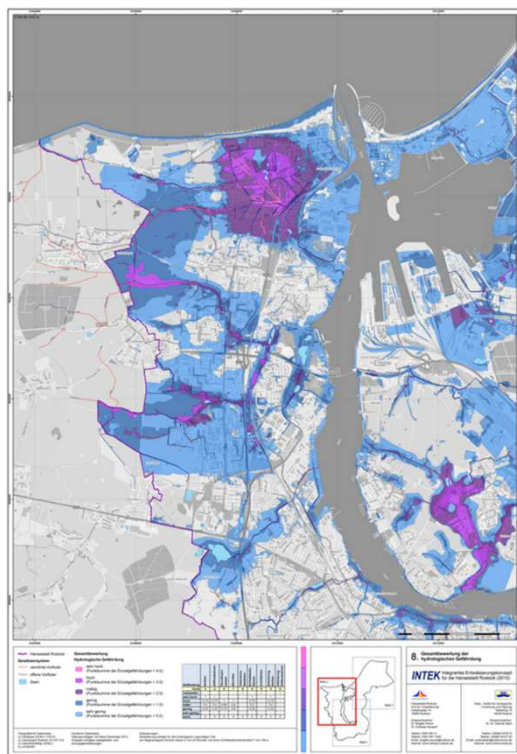
- **2012: Bürgerschaftsbeschluss** (2011/AN/2439) mit Maßnahmen- und Aktionsplan aus den Handlungsfeldern:
 - Sturmflut und Küstenschutz
 - Wasser
 - Grünflächen und Naturschutz
 - Forstwirtschaft
 - Landwirtschaft
 - Menschliche Gesundheit/ Wohlbefinden
 - Stadtplanung
 - Wirtschaft/ Tourismus
 - **Förderung des sozialen Engagements/soziale Netzwerke/ Bürgernetzwerke**
- **2016:** 1. Fortschreibung zum Rahmenkonzept (Berichtszeitraum 2014/2015)
- **2019:** 2. Fortschreibung (Berichtszeitraum 2016-2018), inkl. **Hitzeaktionsplanung**
- **2021: 3. Fortschreibung** (Berichtszeitraum 2016-2018)



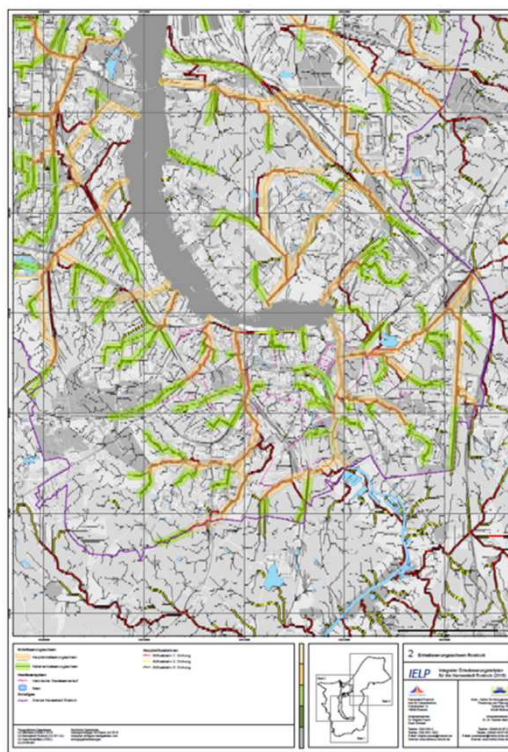
Hanse- und Universitätsstadt Rostock, 2019

Die Rostocker Klimaanpassungsstrategie: Was tut die Stadt?

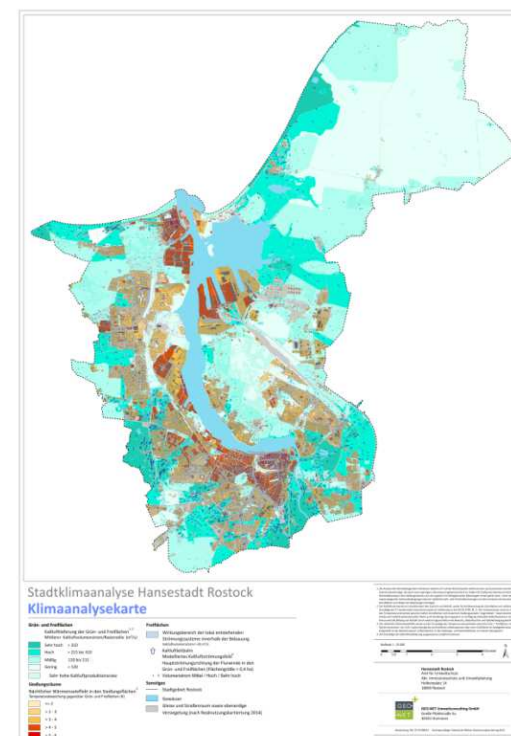
Erarbeitung aktueller Datengrundlagen zur Bewertung der klimatischen Situation und der Gefährdung durch Klimafolgen



Integriertes Entwässerungskonzept, 2013



Integraler Entwässerungsleitplan, 2016



Klimaanalyse-, Luftgüte- und
Planungshinweiskarte, 2020

HITZEAKTIONSPLANUNG

- 10. Oktober 2018: Anlaufberatung
- Ziel: Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs und Aufnahme in die Fortschreibung

Allgemein

Hitzeaktionsplanung: Bekanntmachung vorhandener Warnsysteme auf Internetseite des Amtes für Umweltschutz V: Amt für Umweltschutz, Gesundheitsamt, Pressestelle	Vorhandene Warnsysteme und themenrelevante Hinweise sollen zusammengestellt, Informationen gebündelt und auf der Internetseite des Amtes für Umweltschutz frei zugänglich eingestellt werden. Hierzu zählen insbesondere: → Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes (kostenlose App) → Ozon-Warnungen (aktuelle Ozonwerte des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie/LUNG) → Badewasserqualität u. a. (Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern/LAGuS M-V)
Hitzeaktionsplanung: Prüfung Aufnahme vorhandener Warnsysteme in BIWAPP HRO V: Amt für Umweltschutz, Pressestelle	Die Aufnahme vorhandener Warnsysteme in die BIWAPP (Bürger Info- und Warn-App der Hanse- und Universitätsstadt Rostock) wird geprüft. Hierzu zählen insbesondere: → Ozon-Warnungen (aktuelle Ozonwerte des LUNG) → Badewasserqualität u. a. (Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern/ LAGuS M-V) → Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes werden bereits ab Stufe 3 automatisch übernommen
Hitzeaktionsplanung: Druck und Verteilung des „Hitze-Knigge“ V: Amt für Umweltschutz, Gesundheitsamt	Der Druck von 2000 Exemplaren (Druckvorlage und -freigabe: Umweltbundesamt) ist erfolgt. Die Verteilung an sensible Bevölkerungsgruppen (Pflegeheime, Kitas...) wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ab Frühjahr 2020 erfolgen.



Zusätzliche Bewässerung in Trockenperioden mit Wassersäcken, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, 2020

Grünflächen und Naturschutz

Hitzeaktionsplanung: Schutz der Stadtbäume/des Stadtgrüns durch zusätzliche Bewässerungsmöglichkeiten V: Amt für Stadtgrün, Amt für Umweltschutz, Brandschutz- und Rettungsamt	Hier soll geprüft werden, wie in Trockenperioden die Unterstützung durch freiwillige Helfer/bürgerliches Engagement, bspw. mittels Gieß-Patenschaften, etabliert werden kann. <u>Prüfung der Nutzbarkeit der Notwasserbrunnen und der Wassertransportmöglichkeiten</u>
--	---

Insgesamt sind 18 Notwasserbrunnen mit unterschiedlicher Förderleistung in Rostock vorhanden. Generell ist die Nutzung der Notwasserbrunnen für Bewässerungszwecke möglich (formloser Antrag bei der Unteren Wasserbehörde/UWB notwendig). Der Wassertransport vom Brunnen zum Stadtgrün muss mittels spezieller Wasserfahrzeuge erfolgen (inklusive Stromerzeuger für die Pumpe und Schlauchmaterial). Im konkreten Fall muss die Menge der benötigten Wasservolumen benannt werden und entsprechend die Prüfung der in Frage kommenden Brunnen.

Menschliche Gesundheit/ Wohlbefinden

langfristig	Stand der Umsetzung
Hitzeaktionsplan: Installation von festen Trinkwasserspendern in öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Raum, bspw. Uniplatz, Neuer Markt V: Nordwasser, Gesundheitsamt	Als Voraussetzung für die Umsetzung dieser Maßnahme gilt eine leitungsgesicherte Trinkwasserversorgung. Hier gilt es zunächst den Bestand festzuhalten. Für die Installation von Trinkwasserspender müssen darüber hinaus folgende Sachverhalte geklärt werden: • Bedarfsermittlung und Festlegung sinnvoller Standorte • Prüfung von Installationsmöglichkeiten • Finanzierung

Vielen Dank!

Amt für Umwelt- und Klimaschutz Rostock

Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Webseite: www.rostock.de/umweltamt

Dr. Dagmar Koziolk

Amtsleiterin

Tel.: +49 381 381-7300

E-Mail: dagmar.koziolk@rostock.de

Ilona Hartmann

Sachbearbeiterin Kommunale Umweltplanung und
Klimawandelanpassung

Tel. +49 381 381-7322

ilona.hartmann@rostock.de